

# Inhalt

Vorwort . . . . .	11
Einleitung . . . . .	13
Erster Teil	
Grundlegung der mittelalterlichen Philosophie . . . .	21
1. Die geschichtliche Situation . . . . .	23
2. Augustin . . . . .	27
3. Boethius . . . . .	43
4. Dionysius Areopagita . . . . .	74
5. Der Problemstand zu Beginn des Mittelalters . .	81
Zweiter Teil	
Entwicklungsstadien der mittelalterlichen Philosophie	123
I. Neue Rahmenbedingungen . . . . .	125
6. Das Christentum . . . . .	127
7. Die lateinische Sprache . . . . .	136
8. Das Bildungssystem . . . . .	139
9. Die Bibliotheken . . . . .	143
II. Karolingische Reform . . . . .	155
10. Ökonomie – Politik – Kultur . . . . .	155
11. Johannes Eriugena . . . . .	159
III. Der Aufbruch: Das 11. Jahrhundert . . . . .	177
12. Eine neue imperiale Kultur: Die Ottonen – Gerbert von Reims . . . . .	177
13. Der ökonomische Aufschwung . . . . .	180
14. Berengar von Tours und Anselm von Canterbury . . . . .	187

IV. Das 12. Jahrhundert . . . . .	194
15. Eine geschichtliche Wasserscheide . . . . .	194
16. Die Kirche und die Ketzer . . . . .	198
17. Drei Möglichkeiten nach Anselms Tod . . . . .	200
18. Konsolidierung des Naturbegriffs, des menschlichen Wissens und Handelns . . . . .	207
19. Petrus Abaelard . . . . .	211
20. Chartres . . . . .	226
21. Offene Fragen am Jahrhundertende . . . . .	235
V. Das 13. Jahrhundert . . . . .	244
22. Die geschichtliche Situation . . . . .	244
23. Klerikerwissen und die Anfänge einer laikalen Wissenschaft. Die Mendikanten . . . . .	246
24. Die Universität und ihre literarischen Formen . . . . .	255
25. Die islamische Herausforderung . . . . .	262
26. Jüdische Anregungen . . . . .	290
27. Natur, Gesellschaft und Wissenschaft nach der Aristoteles-Rezeption . . . . .	298
28. Aristotelismus und Platonismus . . . . .	310
29. Albert der Große . . . . .	317
30. Thomas von Aquino . . . . .	324
31. Bonaventura . . . . .	341
32. Roger Bacon . . . . .	348
33. Radikale Aristoteliker: Siger von Brabant und Boethius von Dacien . . . . .	355
VI. Das 14. Jahrhundert . . . . .	363
34. Die geschichtliche Situation . . . . .	363
35. Die Verurteilung von 1277 und ihre Folgen: Die Situation am Jahrhundertende . . . . .	371
36. Raimundus Lullus . . . . .	381
37. Dietrich von Freiberg . . . . .	394
38. Meister Eckhart . . . . .	406
39. Kontrastierende Philosophien am Jahrhundert- anfang: Duns Scotus als Übergang . . . . .	426

40. Wilhelm von Ockham . . . . .	441
41. Apriorismus in London – Empirismus in Paris: Thomas Bradwardine und Nicolaus von Autrecourt . . . . .	459
42. Staat – Gesellschaft – Kirche: Marsilius von Padua . . . . .	472
43. Neue Naturwissenschaft . . . . .	482
44. Humanismus . . . . .	490
45. Petrarca: Ein Philosoph des 14. Jahrhunderts . . . . .	495
VII. Das 15. Jahrhundert: Zwischen Mittelalter und Moderne . . . . .	504
46. Die geschichtliche Situation . . . . .	504
47. Gestalten des Übergangs . . . . .	508
48. Florenz als Mittelpunkt einer neuen Welt . . . . .	514
49. Leonardo Bruni und das Unionskonzil . . . . .	521
50. Lorenzo Valla . . . . .	529
51. Nikolaus von Kues . . . . .	540
52. Florenz und seine Exilierten . . . . .	545
53. Florentinischer Platonismus . . . . .	553
Dritter Teil	
Die neue Zeit . . . . .	561
54. Mittelalter, Renaissance, Reformation . . . . .	563
55. Leonardo da Vinci . . . . .	568
56. Machiavelli und Luther . . . . .	574
Anhang	
Verzeichnis der Abkürzungen und Siglen . . . . .	603
Anmerkungen . . . . .	605
Zeittafel . . . . .	681
Nachbemerkung . . . . .	703
Personenregister . . . . .	705
Sachregister . . . . .	712